



Newsletter der Fakultät für Sozialwissenschaften

24. Juni 2026

Forschung



Im **Review** untersucht **Jutta Mata** die soziale Einbettung von Essverhalten und hinterfragt die Annahme, Essen sei vor allem eine individuelle Entscheidung. Ausgehend von der Beobachtung, dass Maßnahmen zur langfristigen Veränderung des Essverhaltens oft nur begrenzte Wirkung zeigen, plädiert sie dafür, Ernährungsverhalten stärker in seinem sozialen Kontext zu betrachten. Die Arbeit fasst aktuelle theoretische Ansätze, methodische Entwicklungen und empirische Befunde zusammen und erschien in *Nature Reviews Psychology*.



Marc Debus, Michael Imre (Universität Wien) und Hanna Bäck (Universität Lund) untersuchen in einer **Studie**, wie sich die Beteiligung an einer Koalition auf die Parteimitgliedschaft auswirkt. Überprüft wurde dies anhand eines neuen Datensatzes. Die Auswertungen zeigen, dass kleinere Koalitionspartner deutlich mehr Mitglieder verlieren als Parteien, die allein regieren. Darüber hinaus steht eine zunehmende programmatische Distanz innerhalb des Kabinetts in wirtschaftlichen Fragen in Zusammenhang mit einer sinkenden Mitgliederzahl der jeweiligen Regierungsparteien.



In einem neuen **Artikel** untersucht **Jana Berkessel**, welche individuellen Merkmale mit Wohlbefinden zusammenhängen und warum ihre Bedeutung zwischen kulturellen Kontexten variiert. Im Mittelpunkt stehen Familienstand, sozioökonomischer Status und Religiosität – drei Merkmale, die häufig mit höherem Wohlbefinden in Verbindung gebracht werden. Die zusammengefassten Befunde zeigen jedoch, dass die Stärke dieser Zusammenhänge davon abhängt, welche soziale Bedeutung und Anerkennung den jeweiligen Merkmalen in einem kulturellen Umfeld zukommen.



Die in *Scientific Reports* veröffentlichte **Kooperationsstudie** mit Beteiligung von **Tina In-Albon** untersucht, wie Menschen ihre Emotionen in unterschiedlichen Situationen regulieren und wie sich diese Fähigkeit über die Lebensspanne verändert. Die Ergebnisse zeigen, dass die Fähigkeit, Emotionen flexibel an unterschiedliche Situationen anzupassen, über die Lebensspanne hinweg weitgehend stabil bleibt und nicht mit exekutiven Funktionen zusammenhängt. Zudem erwiesen sich mittlere Ausprägungen dieser Flexibilität als besonders förderlich für das emotionale Wohlbefinden.



Unsere Forschenden in den Medien

Prof. Dr. Marc Helbling, Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Migration und Integration:

„*Sie empfinden sich als bedeutungslos*“: In einem Interview mit der **Zeit** spricht Marc Helbling über aktuelle Forschung zu den Ursachen von Extremismus und erklärt, welche sozialen Faktoren Radikalisierungsprozesse begünstigen.

Dr. Eirliani Abdul Rahman, Subgroup Dr. Abdul Rahman und Prof. Marc Ratkovic, Ph.D., Professur für Politikwissenschaft und Social Data Science:

In einem Interview mit **SWR Aktuell** sprechen Eirliani Abdul Rahman und Marc Ratkovic über Wissenschaftsfreiheit sowie die Rolle der Universität Mannheim in der internationalen Forschungslandschaft.

Dr. Friederike Winter, Akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Interaktions- und Psychotherapieforschung:

„*Liebe - Wie sie kommt und bleibt*“: In einer **Terra-X-Dokumentation** spricht Friederike Winter über psychologische Aspekte von Partnerschaft, Bindung und Liebe.

* Um die Paywall zu umgehen, versuchen wir, die Artikel über die Bibliotheksabonnements der Universität Mannheim zur Verfügung zu stellen. Um die Artikel zu lesen, müssen Sie mit eduroam oder VPN verbunden sein.

Fakultät



Irena Kogan wurde mit dem **Landesforschungspreis Baden-Württemberg 2026** ausgezeichnet. Der mit 50.000 Euro dotierte Preis würdigt ihre wissenschaftlichen Beiträge zur Erforschung sozialer Ungleichheiten. In ihrer Arbeit untersucht sie Bildungs- und Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Migrationsgeschichte, Übergänge von der Schule in den Beruf sowie gesellschaftliche Integrationsprozesse im internationalen Vergleich. Der Landesforschungspreis gilt als höchstdotierter Forschungspreis eines deutschen Bundeslandes.



Die französische Universität **Sciences Po** hat die Ausschreibung für ihr **Global Visiting Faculty Program 2027/28** veröffentlicht. Das Programm richtet sich an Wissenschaftler*innen aus aller Welt und vergibt zwei Gastprofessuren in den Sozial- und Geisteswissenschaften für jeweils bis zu ein Semester. Neben der Lehre eines Kurses sollen die Gastwissenschaftler*innen aktiv an der Forschungsgemeinschaft von Sciences Po mitwirken. Bewerbungen sind bis zum **15. November 2026** möglich.



Die französische Universität **Sciences Po** schreibt für das akademische Jahr 2027/28 zwei **Alfred-Grosser-Gastprofessuren** aus. Die Professuren sollen die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in den Bereichen Politikwissenschaft, Wirtschaft, Recht, Zeitgeschichte und Soziologie stärken. Bewerben können sich Professor*innen und Forschende deutscher Forschungseinrichtungen. Die Stellen umfassen Lehre und Forschung an den Standorten Paris oder Nancy. Bewerbungsfrist ist der **15. November 2026**.

Personal

Dr. Friederike Winter wurde mit dem renommierten **Norine Johnson Grant** der *Society for the Advancement of Psychotherapy* ausgezeichnet. Die Förderung in Höhe von knapp 20.000 US-Dollar unterstützt eine Studie, die eine Intervention zur Stärkung personaler Kompetenzen von Psychotherapeut*innen evaluiert.

Campus



Die Universität Mannheim bietet auch im HWS 2026 wieder das **Kontaktstudium Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ)** an. Das einsemestrige Weiterbildungsprogramm umfasst 28 ECTS und qualifiziert Absolvent*innen für eine Tätigkeit als DaF-/DaZ-Lehrkraft. Das Angebot richtet sich insbesondere an Lehramtsabsolvent*innen sowie Lehrkräfte im Schuldienst. Bewerbungen sind bis zum **7. September 2026** möglich. Die Plätze werden nach dem „first come, first served“-Prinzip vergeben.



Am **12. September** lädt die Universität Mannheim zum **Uni-Fest 2026** in den Ostflügel des Schlosses ein. Besucher*innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Wissenschaft, sportlichen Mitmachaktionen, Uni-Geschichte, Kunst, Musik und Kulinarik. Die traditionelle Schneckenhofparty rundet den Abend ab. Eingeladen sind alle Bürger*innen aus Mannheim und der Region sowie Studierende, Beschäftigte, Freund*innen und Partner*innen der Universität. Der Eintritt ist frei.

Events

25. Jun. **Offene FDZ-Sprechstunde**

25. Jun. **Abschlussfeier der Fakultät für Sozialwissenschaften (Psychologie)**

26. Jun.

Abschlussfeier der Fakultät für Sozialwissenschaften (Psychologie, Politikwissenschaft und Soziologie)

13. Jul.

Infovortrag: Erfolgreich Bewerben an der Universität Mannheim

Alle Veranstaltungen finden Sie im Eventkalender auf unserer **Webseite**.

Fotocredits (v.o.n.u.): Anna Logue, Anna Logue, Elisa Berdica, SPSP, Tina In-Albon, 123rf_primagefactory, Frank Jedam, Alexander Münch, Anna Logue, Anna Logue, Elmar Witt.

Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, A 5, 6, 68159 Mannheim
www.sowi.uni-mannheim.de

[Browseransicht](#)

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)